

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 155. Sonnabend, den 3. Juni 1826.

## Der reichste Fürst.

Bei einem glänzenden Gastmahle rühmten einst mehrere Fürsten ihren Reichthum an Land und Leuten. „In Summa, lieben Freunde,“ sprach Herzog Albrecht von Sachsen, den dieser Hochmuth gewaltig verdroß, „mich hat wohl das Glück auf dieser Welt am meisten begünstigt. Ich habe eine Stadt Leipzig, und darinnen drei Wunderwerke; nämlich drei Klöster. Ein Dominikaner- oder Prediger-Kloster zu St. Pauli: das hat viel Früchte, und doch keinen Acker. Ein Franziskaner- oder Barfüßer-Kloster der Bettelmonche: das hat viel paar Geld, und doch keine Renten. Ein Thomas-Kloster der regulirten Domherren: das hat viele Kinder, und doch keine Weiber. —

zu St. Paulus: Früh Hr. M. Lechner,  
Vesp. : M. Ackermann,  
zu St. Johannis: Früh : Hahn,  
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
Vesp. Vesp. u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Jacobi,  
Katechese in der Freischule: Hr. Opitz,  
reform. Gemeinde: Früh = Past. Blas.

Montag Hr. M. Kübel,  
Dienstag : M. Eichorius,  
Mittwoch : Thieme,  
Donnerstag : Past. Koller und Prof.  
wiederisch,  
Freitag : Brauert.

**B e r e c h n e r :**

Hr. M. Kübel und Hr. M. Klinthardt.

## G o t t e s d i e n s t.

Am zweiten Sonnt. nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,  
Mitt. : Klinthardt,  
Vesp. : M. Klinthardt,  
zu St. Nicolaus: Früh : M. Simon,  
Vesp. : Koller,  
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Vesp. : M. Fließbach,  
zu St. Petrus: Früh : M. Petrinus,  
Vesp. : M. Schenbner,

## K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Grades nunc reddamus — v. Th. Wetzig,  
Es ist vollbracht! — Schlusschor aus dem  
Weltgericht von Fr. Schneider.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Credo in unum Deum — von Hummel.  
(Nr. 2. Es dur.)

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.